

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmeldung

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Europäisches Jahr für Entwicklung: Weltweite Zeichen für die Gleichberechtigung

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
24. September 2015, 17:00 Uhr
ÜSTRA-Remise
Goethestraße 19, 30169 Hannover

Wir über uns -

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen

Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an Diskussionen über europäische Fragen.

Das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen möchte Ihnen dabei behilflich sein: mit seinem Besucherzentrum in zentraler Lage der Landeshauptstadt Hannover, mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, mit landesweiten Infoständen, speziellen Angeboten für Schulklassen und Besuchergruppen sowie mit einem umfangreichen Internet-Angebot.

Das EIZ Niedersachsen ist in der Niedersächsischen Staatskanzlei angesiedelt. Es ist eine Informationsstelle im europe direct-Netzwerk der Europäischen Union und wird von der Europäischen Kommission gefördert.



Herausgeberin
Niedersächsische Staatskanzlei

Europäisches Informations-Zentrum
Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Telefon +49 511 120-8888
E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de

www.eiz-niedersachsen.de
www.eiz.eu

Bildnachweis
EIZ Niedersachsen, Europäische Kommission, Thilo Gottschalk, Marc Schlote, Fairtrade Deutschland / Fairtrade Labelling Organizations (FLO), HelpAge Deutschland

Gestaltung und Produktion
EIZ Niedersachsen



Niedersächsische Staatskanzlei
Europäisches Informations-Zentrum
Niedersachsen



Europäisches Jahr für Entwicklung: Weltweite Zeichen für die Gleichberechtigung

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
24. September 2015, 17:00 Uhr
ÜSTRA-Remise
Goethestraße 19, 30169 Hannover



Niedersachsen

Europäisches Jahr für Entwicklung:

Weltweite Zeichen für die Gleichberechtigung

2015 steht unter dem Motto „Europäisches Jahr für Entwicklung“. Dieses Jahr bietet gute Gründe und Gelegenheit über den Tellerrand zu schauen und nicht zuletzt unter Genderaspekten zu reflektieren, wie erfolgreich Frauen in den Entwicklungsländern zur Verbesserung der ökonomischen und sozialen Situation beitragen. Der Bildungsgrad, die Einkommens- und Lebenssituation haben sich durch engagierte Frauen, die aktiv – beruflich und im Ehrenamt – Verantwortung übernommen haben, verbessert.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir wirkungsvolle Beispiele aufzeigen und einen Bezug zur Weltfrauenkonferenz von Peking vor 20 Jahren herstellen. Gleichzeitig wollen wir den Bogen mit der Kampagne „Peking+20“ zur heutigen Situation schlagen und wichtige Frauenthemen bewusst in den Vordergrund stellen.

Dort, wo Frauen weitgehend gleichberechtigte Zugänge zu Bildung, Ämtern und Machtpositionen haben, kann Armut nachhaltig bekämpft und Menschenrechte können durchgesetzt werden. Diese Erkenntnisse waren bereits vor 20 Jahren Basis für die Pekinger Aktionsplattform und stellten einen Meilenstein für die Verankerung von Frauen- und Menschenrechten weltweit dar. Den Fortschritten und Errungenschaften bei der Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen stehen aber auch Rückschritte gegenüber. Was wir dem entgegenbringen können und was auch in Zukunft in unseren Köpfen zur Gleichberechtigung geschehen sollte, erfahren Sie in dieser Veranstaltung.

Programm

17:00 Uhr **Begrüßung**
Jutta Kremer
Leiterin der Abteilung Europa, Internationale Zusammenarbeit in der Niedersächsischen Staatskanzlei
Cornelia Klaus
Vorsitzende Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
Petra Mundt
Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover

Impulsreferat
Peking+20: Zeit für neue Verpflichtungen und verstärktes Handeln
Bettina Metz-Rolshausen
Geschäftsführerin UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

Moderierte Vorstellung von Projekten aus

Südamerika:
Kartoffelspuren
Bildungs- und Öffentlichkeitsprojekt von HelpAge Deutschland e.V. in Peru

Afrika:
Rosenprojekt
Panda Blumenfarm in Kenia
Frauenfußball
Aktivitäten LandesSportBund Niedersachsen e.V. in Eastern Cape

Kaschmir:
Video-Interview mit einer Projektkoordinatorin des Vereins Deutsche Welthungerhilfe e.V., Bonn

Aussprache

19:30 Uhr **Get together - Ausklang**

Moderation der Veranstaltung:
Sabine Schicke
Nord-West-Zeitung (NWZ), stellv. Leiterin der Stadtreaktion Oldenburg



Diese Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit:



Anmeldung

bitte bis zum 21. September 2015
an das EIZ Niedersachsen
Telefax 0511/120-99-8886 oder
E-Mail Hannelore.Stendel@stk.niedersachsen.de

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie mehr als eine Person zur Teilnahme anmelden möchten, teilen Sie uns die Daten aller Personen bitte per E-Mail, Telefax oder am Telefon mit. Vielen Dank.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Vor- und Zuname

Organisation / Institution

Funktion

Straße und Haus-Nr.

Postleitzahl und Ort

Für eventuelle Rückfragen geben Sie bitte eine Kontaktmöglichkeit an:

E-Mail-Adresse oder Telefon-Nr.

VA-Nr.: 24092015